

21. JRK-Landesversammlung

15.-16. Oktober 2022 in Nürnberg



81373 München Tel.: 089/9241-1342 Fax: 089/9241-1210 E-Mail: info@jrk-bayern.de

www.jrk-bayern.de

07. November 2022

Tagesordnung

- Begrüßung zur und Eröffnung der 21. JRK Landesversammlung TOP 1
- TOP 2 Formalia
- TOP 3 Berichte
 - des Landesausschuss Jugend
 - der Delegierten der Bundeskonferenz
 - der JRK-Bundesleitung
- TOP 4 Informationen
- TOP 5 Anträge
 - 01: Zusammensetzung der Kreisversammlung
 - 02: Teilnahme der Stellvertreter*innen
 - 03: Teilnahme an Veranstaltungen
- TOP 6 Studien- und Infoteil
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 Rückmeldungen aus den Kreisverbänden
- TOP 9 Auswertung und Verabschiedung

Teilnehmende

Stimmberechtigte Mitglieder

Landesleitung

- Kirk Thieme
- Yarvis Boutin
- Katrin Bruss

Mitglieder LAJ (sofern nicht in anderer Funktion erwähnt)

• Michael Würflinger

Bezirksverband Oberbayern (max. 25 Stimmen)

Steffi Fuß
 Karin Strasser
 Sebastian Fuß
 Regina Nickisch
 Bernhard Mittermeier
 Vorsitzende BAJ OBB
 Delegierte BV OBB
 Delegierte BV OBB
 Delegierter KV Altötting

Annemaria Ljevak Delegierte KV Bad Tölz/Wolfratshausen

Marvin Berger
 Simone Kehlringer
 Anja Kratz
 Veronika Wagner
 Julian Nickel
 Felix Morgenstern
 Andreas Hunglinger
 Delegierte KV Dachau
 Delegierte KV Freising
 Delegierte KV Landsberg
 Delegierte KV Miesbach
 Delegierter KV München
 Delegierter KV Pfaffenhofen
 Delegierter KV Traunstein

Florian Stadler Delegierter KV Weilheim-Schongau

Bezirksverband Ober- und Mittelfranken (max. 20 Stimmen)

Thomas Wolf
 Ilka Debler
 Walter Felme
 Emanuel Fritsch
 Andreas Stüllein
 Vorsitzender BAJ OMF
 Delegierte BV OMF
 Delegierter BV OMF
 Delegierter KV Coburg

Xenia Fischer
 Delegierte KV Erlangen-Höchstadt

Sarah Debler Delegierte KV Fürth

Karl Ehrlich Delegierter KV Nürnberger Land
 Matthias Koroll Delegierter KV Nürnberg-Stadt
 Simon Zischler Delegierter KV Südfranken

Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz (max. 20 Stimmen)

Dr. Michael Papacek
 Christian Freihart
 Bianca Fuchs
 Stefan Kapeller
 Vorsitzender BAJ NOPF
 Delegierter BV NOPF
 Delegierter BV NOPF

Florian Oeh
 Melanie Oeh
 Delegierter KV Amberg-Sulzbach (Stimmrecht am Samstag)
 Delegierte KV Amberg-Sulzbach (Stimmrecht am Sonntag)

 Thomas Winkler Delegierter KV Cham Delegierter KV Landshut Florian Pawlik • Jasmine Regensburger Delegierte KV Neumarkt Franz Mathe Delegierter KV Regensburg Pascale Eibeck Delegierter KV Rottal-Inn Delegierte KV Schwandorf Katrin Hofmann Delegierte KV Straubing-Bogen Julia Gschwandtner Monika Stahl Delegierte KV Tirschenreuth

Bezirksverband Schwaben (max. 15 Stimmen)

 Dorothee Schöps Vorsitzende BAJ Schwaben Barbara Egger Delegierte BV Schwaben Josef Onischko Delegierter BV Schwaben Jakob Kuffner Delegierter Augsburg-Land Lukas Dillmann Delegierter KV Günzburg Sebastian Renz Delegierter KV Neu-Ulm Mandy Müller Delegierte KV Nordschwaben Katharina Schöps Delegierte KV Ostallgäu

Bezirksverband Unterfranken (max. 13 Stimmen)

Andi Wirth
 Alexander Kager
 Marcel Schöpf
 Jürgen Büchs
 Vorsitzender BAJ UFR
 Delegierter BV UFR
 Delegierter BV UFR

Silke Staudt Delegierte KV AschaffenburgElena Krämer Delegierte KV Haßberg

Andre Henrich
 Anna Wetterich
 Bianca Schuster
 Delegierte KV Rhön-Grabfeld
 Delegierte KV Schweinfurt
 Delegierte KV Würzburg

Beratende Mitglieder

Jörg Duda Geschäftsführung

Stefan FischerIlona ZieglerJRK-Beauftragter BV UFRJRK-Beauftragte BV OBB

Birgit Geier Landesjugendleitung Wasserwacht

Christoph Piltz
 Landesbereitschafts-Jugendwart (Sonntag)

Helfende

Cornelia Ast ModerationPia Helmel Bildungsreferentin

• Dirk Irler Technik

Silvia Nobre Kolbe TeamassistentinFlorian Rößle Bildungsreferent

Gäste

Brigitte Meyer
 Dr. Elke Frank
 Miriam Landgraf
 Vizepräsidentin BRK
 stv. LGF BRK
 BV Schwaben

Hilke Loerts
 Multiplikatorin Lautstark

Kimberly Kreuzer Unicef

1. Eröffnung und Begrüßung

- Kirk Thieme, Vorsitzender des BJRK, eröffnet um 10:33 Uhr die 21. JRK-Landesversammlung.
 - Die Landesleitung (Kirk Thieme, Yarvis Boutin, Katrin Bruss) begrüßt alle Stimmberechtigten der BJRK-Landesversammlung, insbesondere die 18 neuen, erstmalig anwesenden, Delegierten. Die anwesenden Gäste werden ebenfalls begrüßt, weitere Begrüßungen erfolgen im Lauf der Versammlung beim Erscheinen der Gäste. Es folgt das Totengedenken.
- Kirk Thieme übergibt das Wort an Cornelia Ast, die die diesjährige Landesversammlung moderiert. Die Protokollführung (Ergebnis-Protokoll) übernehmen Florian Rößle und Pia Helmel.

2. Formalia

- Seitens der Moderation werden die unterschiedlichen Beteiligungsmöglichkeiten, die Ablageorte der verwendeten Dokumente (Homepage, Antragsgrün), die Corona- und Hygieneregeln und weitere organisatorische Punkte vorgestellt. Zudem wird auf den Audio-Stream hingewiesen der wieder durch Dirk Irler betreut und moderiert wird.
- Die Einladung zur Landesversammlung wurde fristgerecht versandt. Das Protokoll der letztjährigen Landesversammlung gilt als angenommen, da es keinen fristgerechten Widerspruch gab.
- Die Versammlung ist unabhängig der Teilnehmenden-Zahl beschlussfähig. Es sind 56 Stimmberechtigte anwesend.
- Beschluss der Tagesordnung durch die Versammlung:
 - TOP 1 Begrüßung zur und Eröffnung der 21. JRK Landesversammlung
 - TOP 2 Formalia
 - TOP 3 Berichte
 - TOP 4 Informationen
 - TOP 5 Anträge
 - TOP 6 Studien- und Infoteil
 - TOP 7 Verschiedenes
 - TOP 8 Rückmeldungen aus den Kreisverbänden
 - TOP 9 Auswetung und Verabschiedung

Abstimmung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

 Es folgt ein Grußwort der kürzlich eingetroffenen Vizepräsdientin des BRK, Brigitte Meyer. Sie grüßt die Versammlung im Namen der Präsidentin und lobt insbesondere die während der Corona-Pandemie angebotenen Online-Veranstaltungen im BJRK. Dennoch überwiegt die Freude, sich endlich wieder persönlich begegnen zu können.

3. Berichte

Bericht des Landesausschuss Jugend (Bestandteil 2. Versand)

Folgende Ergänzungen/Rückfragen zum Bericht sind zu nennen:

• **IKÖ:** Hier wird insbesondere die gute und umfangreiche Arbeit der AG Diversität hervorgehoben. Jörg Duda erwähnt noch das kürzlich stattgefunde Nijaf-Treffen, hier ging es darum, evtl. vorhandene Schutzkonzepte bzgl. Rassisumus und Diskriminierung nochmals kritisch zu hinterleuchten.

- Schularbeit: Florian Rößle weist auf die regelmäßigen Ergänzungen des bestehenden Materials rund um den Trau-Dich, den Juniorhelfer und den SSD hin. Seit verfassen des Berichtes sind bereits wieder neue Materialien dazu gekommen, bspw. das komplette Malbuch zum Trau-Dich Programm oder der Crash-Kurs-Trau-Dich. Jörg Duda weist auf die Nominierung unseres gemeinsamen SSD-Praxistages für den Förderpreis Helfende Hand in der Kategorie Nachwuchsarbeit hin. Er fordert die Versammlung auf, hier noch für den Publikumspreis abzustimmen.
- Gruppenaktivitäten und Projekte: Kathrin Bruss dankt für die Arbeit der PG Ehrungen und wünscht sich für diese PG weitere Unterstützung, Interessierte sollen sich ggf. direkt bei ihr melden. Ziel ist weiterhin ein einheitlicher Leitfaden zum Thema. Karl Ehrlich wünscht sich hier die Einführung einer niedrigschwelligen Ehrungsmöglichkeit für Mitglieder auf Kreisebene. Bzgl. des Landeswettbewerbes wurde angemerkt, dass das Budget immer sehr knapp bemessen ist. Alle Akteure wollen hier darauf hinarbeiten das Budget für die Zukunft zu sichern und wenn möglich auszubauen. Kirk Thieme gartuliert an dieser Stelle der Gruppe "Die Gummibärenbande" aus dem KV München. Diese siegten auf dem Landeswettbewerb in der Stufe II und belegten nun den dritten Platz beim Bundeswettbewerb in Mainz!
- Notfalldarstellung: Hier wurde der Wunsch nach mehr Vernetzung auf Landesebene zum Ausdruck gebracht. Einerseits verbandinstern, andererseits aber auch mit anderen Verbänden, bspw. den Johannitern. Außerdem wird eine Handlungsempehlung zur Gewinnung/Motivation von Mitgliedern für diesen Fachbereich gewünscht.
- Aus- und Fortbildung: Hier wurde nochmals auf die nötige Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt hingewiesen (Stichwort GL-Ausbildung unter der Woche). Außerdem sollen hybride Angebote möglichst forgeführt und ausgebaut werden. Karl Ehrlich merkt an, dass das frühere Instruktorenhandbuch nicht mehr verfügbar ist. Auch durch weitere Vernetzung der AK's auf BV-Ebene könnten Verbesserungen erreicht werden.
- Jugenden: Für die WW-Jugend ergänz Alexander Kager, dass sich im Zuge der Energiekrise neue Probleme durch die reduzierten Temperaturen in den Bädern und zusätzliche Schliessungen ergeben.
- Gremien: Hier gab es keine Ergänzungen.
- Beteiligungen und Kooperationen: Yarvis Boutin ergänzt, dass beim BJR im Frühjahr der Präsident neu gewählt wird. Außerdem hat vergangene Woche das Treffen der neun großen Jugendverbände in der Landesgeschäftsstelle stattgefunden. Jörg Duda hebt nochmal die gute Kooperation mit dem Blutspendedienst und der Aktion Knochenmarkspende Bayern hervor, die bspw. mit einem Stand auf dem Landewettbewerb vertreten war.
- Mitwirkung im BRK: Yarvis Boutin weist darauf hin, dass die für den Herbst angesetzte ausserordentliche Landesversammlung des BRK auf das Frühjahr verschoben wurde. Thema hier wird die Overhead-Finanzierung sein.

Thomas Wolf kritisiert den Beschluß der Geschäftsführerkonferenz, der eine Sonderumlage zur Finanzierung der Landesgeschäftsstelle beinhaltet. Dies sei ausschließlich satzungsgemäße Aufgabe der BRK-Landesversammlung und hebelt die ehrenamtlich zuständigen Gremien aus. Die AG Overheadfinanzierung wurde von diesem Beschluß erst im Nachgang informiert. [Anm.: dieser Passus wurde aufgrund eines Einspruchs von Thomas Wolf gegen das versendete Protokoll bei der LV 2023 in die Protokollierung der LV 2022 aufgenommen.]

- JRK-Bayern: Kirk Thieme ergänzt für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und bedankt sich beim KV Weiden-Neustadt für die Unterstützung beim Welt-Erste-Hilfe-Tag. Hier wurde erstmals ein Online-Live-Erste-Hilfe Auffrischungs Kurs angeboten. Übertragen wurde aus dem Bayerisches Zentrum für besondere Einsatzlagen in Windischeschenbach.
- Die inzwischen eingetroffene stellvertretende BRK-Landesgeschäftsführerin Dr. Elke Frank stellt sich kurz vor. Sie bedankt sich bei der Landesleitung für die Mitwirkung in den Gremien und bei den Mitarbeitenden in der Landesgeschäftsstelle für die gute Arbeit. Außerdem hebt Dr. Elke Frank die gute Mitwirkung im Corona-Krisenstab hervor.

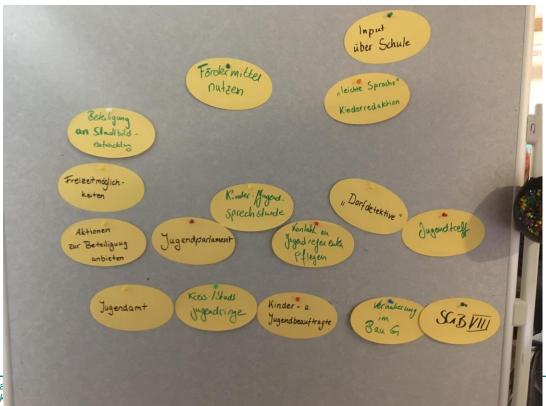
Bericht der Delegierten der Bundeskonferenz

- Kirk Thieme und Dirk Irler berichten von der JRK Bundeskonferenz 2021 in Königslutter. Dort wurde eine neue Bundesleitung gewählt. Alina Diribas aus dem KV Erlangen-Höchstadt ist in die Bundesleitung gewählt worden. Außerdem wurde das neue Corporate-Design und die neue Kampagne "Lautstark" beschlossen.
- Kirk Thieme und Dirk Irler berichten von der Bundeskonferenz 2022 die im September in Einbeck stattgefunden hat. Neben dem Bericht der Bundesleitung stand hier unter anderem das Markenzeichen Schularbeit (wurde vertagt), die neue Kampagne, der strategische Rahmen und auch die JRK-Bekleidungsrichtlinie auf der Tagesordnung.

6. Studien- und Infoteil

Der Studien- und Infoteil beschäftigt sich in diesem Jahr mit den Themen Kinderrechten und der neuen JRK-Kampagne lautstark. Hierzu führt Kimberly Kreuzer von Unicef in das allg. Thema Kinderrechte ein und Hilke Loerts, Lautstark-Multiplikatorin aus dem JRK Oldenburg erläutert dann die neue JRK-Kampagne (vgl. Anlage 01).

Im dritten Schritt beschäftigen sich die Delegierten mit den Themen "Kinderrechte und Kommune", "Kampagne und vor Ort" sowie "Beteiligung auf Landesebene":



Beteiligung auf Landesebenes

Heranfordenngen

- Aufsichtspflicht Wer? Wie?
- Threise? Wahl des OHES? digital?
- Wie Kommen wir an interessionte (xiels?
- Largeristique Motivation
- Interesse an?

Vorstelling von ASIBIThemen in Guppenstunde

In Ausschoburg and Themen hinweisen Sir Kiju

Vanketes there

Rechtany gehörtwerden

Soennecken eG Soennecken-Plat 51491 Overath soennecken.de **Soennecken**

Herst.-Nr. 1138 Bestell.-Nr. 155 0225 02

FEBRUAR

4. <u>Informationen</u>

Es folgt der TOP Informationen zu zwei Themen:

- GaFöG, Jörg Duda (vgl. Anlage 02)
- Schutzkonzept im BJRK, Pia Helmel (vgl. Anlage 03)

5. Anträge

Einleitend zu den Anträgen erläutert die Moderation, dass die drei vorliegenden Anträge aufgrund von Änderungen der JRK-Ordnung einer 2/3-Mehrheit bedürfen und erst nach der Bestätigung durch den BRK-Landesvorstand in Kraft treten.

Zudem wird die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder festgestellt. Es sind 57 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Deshalb wird die 2/3-Mehrheit mit 38 Stimmen erreicht.

Antrag 01:

Antragsgegenstand:

Zusammensetzung der Kreisversammlung

Antragsteller:

Karl Ehrlich (Delegierter Kreisverband Nürnberger Land)

Die Landesversammlung möge beschließen:

Aktuelle Version Änderung

§17 (1) Zusammensetzung

Sie setzt sich zusammen aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern. Stimmberechtigt sind Gruppenleiter, stellvertretende Gruppenleiter, Örtliche JRK-Leiter, stellv. Örtliche JRK-Leiter und Mitglieder des JRK-Kreisausschusses eines Kreisverbandes gemäß § 18 (1) 1. und 2. Stimmberechtigte Mitglieder sind antragsberechtigt.

Beratende Mitglieder sind die Leitungskräfte der Jugendarbeit der anderen Gemeinschaften auf Kreisebene, der nach dem Geschäftsverteilungsplan des Kreisverbandes für das Jugendrotkreuz zuständige Mitarbeiter als Beauftragter des Kreisver-

§17 (1) Zusammensetzung

Sie setzt sich zusammen aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern. Stimmberechtigt sind Gruppenleiter, stellvertretende Gruppenleiter, Örtliche JRK-Leiter, stellv. Örtliche JRK-Leiter und Mitglieder des JRK-Kreisausschusses eines Kreisverbandes gemäß § 18 (1) 1. und 2. Stimmberechtigte Mitglieder sind antragsberechtigt.

Beratende Mitglieder sind die Leitungskräfte der Jugendarbeit der anderen Gemeinschaften auf Kreisebene, der Beauftragte des Kreisverbandes für das JRK und die Leiter der Projektgruppen.

bandes für das JRK und die Leiter der Projektgruppen.	

Begründung:

Der Beauftragte für das Jugendrotkreuz wird laut § 18 (1) 3. vom KAJ vorgeschlagen und vom Vorstand berufen. Somit ist dieser Teil im § 17 (1) überflüssig.

 Karl Ehrlich führt in den Antrag ein. Er erläutert, dass es sich um einen logischen Folgeantrag aufgrund der letztjährigen Änderung des §18 handelt.

Es folgt die Abstimmung:

Der Antrag wird mit 55 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Es wird nun über Antrag 3 beraten, da sich die Versammlung einig ist, dass dieser vor Antrag 2 besprochen werden sollte.

Antrag 03:

Antragsgegenstand:

Teilnahme an Veranstaltungen

Antragsteller:

Karl Ehrlich (Delegierter Kreisverband Nürnberger Land)

Die Landesversammlung möge beschließen:

Aktuelle Version	Änderung
§31 Vorsitzender des Bayerischen Jugend- rotkreuzes	§31 Vorsitzender des Bayerischen Jugendrotkreuzes
(4) Er hat das Weisungs- und Kontrollrecht gegenüber den Gliederungen des JRK.	(4) Er hat das Weisungs- und Kontroll- recht gegenüber den Gliederungen des JRK und kann an allen Sitzungen und Veranstaltungen des Jugendrotkreuzes teilnehmen.

Begründung:

§ 31 (4) es ist anscheinend vergessen worden, dass der BJRK Vorsitzende an allen BJRK Veranstaltungen teilnehmen darf.

• Es gibt keine Wortmeldungen zum vorliegenden Antrag.

Es folgt die Abstimmung:

Der Antrag wird mit 52 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 5 Enthaltungen angenommen.

Antrag 02:

Antragsgegenstand:

Teilnahme der Stellvertreter/-innen

Antragsteller:

Karl Ehrlich (Delegierter Kreisverband Nürnberger Land)

Die Landesversammlung möge beschließen:

Aktuelle Version	Änderung
	§21 Stellvertretender Leiter der Jugend- arbeit
	§21 (2) wird zu neu (3) §21 (3) wird zu neu (4)
	Ein neuer (2) wird eingefügt: Der stellv. LdJA kann an allen Veranstaltungen des JRK in seinem Kreisverband teilnehmen.
	§27 Stellvertretender Vorsitzender des Bezirksausschusses
	§27 (2) wird zu neu (3)
	Ein neuer (2) wird eingefügt:

Der stellvertretende Vorsitzende des BAJ kann an allen Sitzungen und Veranstaltungen des JRK in seinem Bezirksverband teilnehmen.

§32 Stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Jugendrotkreuzes

§32 (2) wird zu neu (3)

Ein neuer (2) wird eingefügt:

Der stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Jugendrotkreuzes kann an allen Sitzungen und Veranstaltungen des BJRK teilnehmen

Begründung:

Es sollten auch die Stellvertreter zu Veranstaltungen gehen können, da es oft vorkommt, dass mehrere Veranstaltungen an einem Tag zeitgleich stattfinden.

 Florian Stadler merkt an, dass aus seiner Sicht hier keine Änderung nötig ist. In der Ordnung ist bereits vermerkt, dass die Stellvertreter gleiche Rechte und Pflichten wie der Vorsitzende haben. Dies schließt natürlich auch die Teilnahme an Veranstaltungen mit ein.

Es folgt die Abstimmung:

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 28 Enthaltungen abgelehnt.

Die Versammlung wird um 17:55 Uhr geschlossen und am 16.10. um 09:10 Uhr fortgesetzt.

3.Berichte

Bericht der JRK-Bundesleitung

Es folgt das Videogrußwort des JRK-Bundesleiters Marcel Bösel.

8. Rückmeldungen aus den Kreisverbänden

- Für diesen TOP teil sich die Versammlung in 5 Kleingruppen auf. Diese tauschen sich zu den Themen
 - Lehrgänge
 - Nachhaltigkeit
 - Nachwuchsgewinnung
 - Öffentlichkeitarbeit
 - Schularbeit

aus. Die wesentlichen Ergebnisse sind der Fotodokumentation zu entnehmen (Anlage **04**).

4.Information

Die wesentlichen Informationen zum neuen Corporate-Design sind der Anlage **05** zu entnehmen.

7. Verschiedenes

- Karl Ehrlich fragt nach, ob es für die Servicestellen Ehrenamt eine Vorlage bzgl. Stellen-/Tätigkeitsbeschreibung gibt. Jörg Duda verweist hier auf die Mindeststandards für hauptamtliche Unterstützungsstrukturen des DRK, in denen entsprechende Präzisierungen enthalten sind. (vgl. https://www.drk.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Mitwirken/Ehrenamt/Mindeststandards_Ehrenamt_DRK_01.pdf)
- Andreas Hunglinger bedankt sich bei der Landesleitung für die gute Organisation und die wirklich gute Tagesordnung.

9. Auswertung und Verabschiedung

Die Landesleitung dankt der Moderation, der Technik, den Mitarbeitenden der Landesgeschäftsstelle und allen Beteiligten und beschließt die 21. JRK-Landesversammlung um 12:10 Uhr.

Sitzungsleitung gez. Kirk Thieme Vorsitzender des BJRK für das Protokoll gez. Florian Rößle Bildungsreferent des BJRK für das Protokoll gez. Pia Helmel Bildungsreferentin des BJRK

Die 22. JRK-Landesversammlung findet vom 16. - 17.09.2023 in Würzburg statt.





Eine Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes Vorstellung der neuen Kampagne



Worum geht es in der neuen Kampagne?

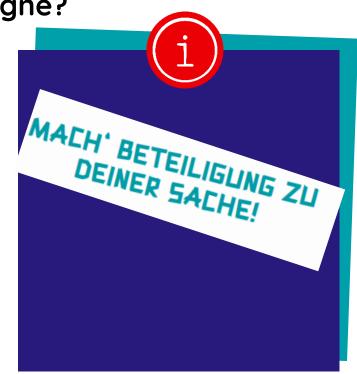
Laut Stark für Kinderrechte und Beteiligung

Die vier Ziele der Kampagne:

- 1. Bescheid wissen
- 2. Locker können
- 3. Mehr ermöglichen
- 4. Einfach machen

Die drei Phasen der Kampagne:

- 1. Bescheid wissen
- 2. Locker können
- 3. Einfach machen





Kommunikationskanäle

Was solltet ihr wissen?

Instagram als zentrale Plattform:

- Eigener Kanal wird aufgebaut
- Informieren & Inspirieren
- Interaktion & Beteiligung
- Vorlagen verfügbar

Website:

- Übersicht und Infos zur Kampagne
- Materialiendownload
- Ideenaustausch & Methodenbörse



#lautstarkJRK #lautstark @lautstark_jrk Lautstark-jrk.de



Phase 1: Bescheid wissen

Aber wie?

Veranstaltungen, Vorbereitungen, Materialien

2022

- Durchführung AUFTAKT ab 03.09.2022
- Online Austauschtreffen Q4 2022
- Start KIUSKphase ab ca. Oktober
- Vorbereitung Aktionswoche zu Kinderrechten ab ca. Oktober
- AKTIONSWOCHE zu Kinderrechten 14.-20.11.2022
- Berücksichtigung 2023 Kampagnenaktivitäten bei Planung für 2023



- Kinderrechte im Fokus
 - Lautstark Rallye
- Kampagnenleitfaden



Materialien

Was findet ihr auf der Website?

- Styleguide
- Kampagnendesign
- Druckprodukte
- Kampagnenartikel
- Kampagnenleitfaden

und was mache ich damit in der Gruppenstunde?







21. JRK-Landesversammlung 2022

Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter



Was bislang feststeht?

Es ist verabschiedet

- 09/2021 im Bundesrat

Umfang

- 8 Zeitstunden täglich (8:00 16:00 Uhr)
- 5 Tage pro Woche
- In den Ferien, max. 4 Wochen Schließzeit

Perspektive

- Schuljahr 2026/2027
- Startend mit dem 1. Schuljahr

Verortung

- Das Gesetz ist im SGB 8 verortet und nicht in Bildung/Kultus
- Ausführungsbestimmungen fehlen



Der Bedarf ist vorhanden

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Etwa 57 % der Grundschulkinder nutzen bereits Ganztagsangebote
- BMFSFJ: Bedarf liegt etwa zwischen
 75 und 80 %

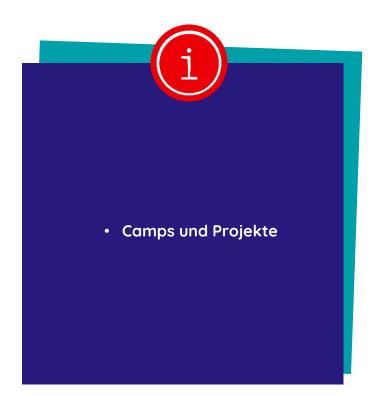


Phase 2: Locker können

Und dann?

2023

- MULTIPLIKATIONSSEHULUNG geplant f
 ür 28.-30.04.2023 (Ort zentral bis s
 üdlich)
- Multiplikation im Landesverband ab Mai
- Planung und Vorbereitung Sommer-(Camps) mit Materialbeschaffung ab Mai
- Durchführung LAMP5 im Sommer / Herbst
- Start PROJECTS-Phase ab ca. Oktober
- KINDER- UND JUGENDKONFERENZ 24.-26.11.2023
 voraussichtlich in Berlin (ggf. mit Aktion am / im Dt.
 Bundestag)





2 elementare Ziele:

1) Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf



[eindeutiger Schwerpunkt in Begründung]

2) Teilhabe verbessern: Herkunft und Bildungserfolg im Sinne von Chancenund Bildungsgerechtigkeit entkoppeln



Das GAFÖG

Normative Grundlagen

§79 SGB VIII: Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe tragen die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung.

§81 SGBVIII: Verpflichtung zur strukturellen Zusammenarbeit mit Schulen und den Stellen der Schulverwaltung.

Änderung von §24, Abs. 4 SGB VIII, der bisherige Abs. 4 wird Abs. 5:

"Ein Kind hat ab Schuleintritt bis zum Beginn der fünften Klassenstufe einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung (…)"



Ganztag in Bayern

3 Säulen

- 1.) Mittagsbetreuung Kein Angebot in Verantwortung der Schulleitung, aber unter schulischer Aufsicht
- 2.) offener und gebundener Ganztag Angebot in Verantwortung der Schulleitung
- 3.) Schulkindbetreuung im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe: Horte, altersgeöffnete Kindergärten, Mini-Kita, Tagespflege

Außerdem: Kooperative Ganztagsbetreuungsangebote (s. Modellprojekte München).





Ganztag in Bayern

Aktuelle Betreuungsquote (2021)

57 % aller Schülerinnen und Schüler in Bayern besuchen irgendeine Form der Ganztagsbetreuung.

Davon:

ca. 19 % Mittagsbetreuung,

ca. 18 % Ganztagsschule,

ca. 20 % Kita/Hort.



Prognostizierter Anstieg:

• Laut DJI 2019 auf 74 % des Bedarfs der Eltern





Bedingungen

aus Sicht der Jugendarbeit





Gelingender Ganztag

Kindersicht

- Ganztag brauch Freiräume und alltagsintegrierte Beteiligungsmöglichkeiten
- Ganztag muss so gestaltet sein, dass Kinder in mitgestalten können
- Kinder sollen am Ganztag gleichberechtigt teilhaben können
- Ganztag braucht freie Zeiten und Freiräume (werden nicht als Füllzeit erfahren sondern als elementare Entfaltungszeiten)
- Kinder brauchen Zeiten, um soziale Kontakte zu pflegen
- Es braucht pädagogische Angebote

- Ganztag ist nicht nur drinnen sondern auch draußen
- Vielfältige Angebote wie Spiel, Musik, Sport und Kunst
- Ganztag muss auch außerhalb von Schule stattfinden können
- Kinder brauchen Rückzugsorte zum Lernen
- Formale, non-formales und informelles Lernen muss gleichwertig stehen
- Kooperation von Lehrkräften und Fachkräften der Jugendhilfe auf Augenhöhe
- Es muss auch Raum für individuelle Förderung geben
- Beziehungen zu den Erwachsenen im Ganztag sind zentral
- Mittagessen
- Es braucht verlässliche Erwachsene für gute Rahmenbedingungen



Gelingender Ganztag

Trägersicht

- Gemeinsame Verantwortung von Schule und Jugendhilfe
- Vielfalt der Träger ist anzustreben im Ganztag
- Bessere Verzahnung von Schule und Jugendhilfe
- Klare Verantwortlichkeiten und autorisierte Ansprechpersonen
- Ferienangebote dürfen nicht zu schulischen Veranstaltungen werden
- Qualifiziertes Personal ist notwendig
- Es braucht flexible Räume
- Mittelvergabe muss zeitnah geklärt werden







Knackpunkte

aus Sicht der Jugendarbeit





Aus Sicht der Jugend(verbands)arbeit

Gesprochen werden muss über:

- Spannungsfeld Kernzeit vs. Flexibilität
- Wie kann sich Jugend(verbands)arbeit als möglicher Partner im Ganztag aufstellen?
- Raumbedarf: Ausbau, Umbau, Raumkonzepte, Einbindung in den Sozialraum
- Klärung, was das Fachkräftegebot im GAFÖG heißt/heißen soll/heißen wird: 2-jährige Ausbildung "Fachkraft in Ganztagskindbetreuung"
- Realität: der überwiegende Teil der Grundschüler/innen wird am Ganztag mitmachen (müssen).
 Wann sind Zeiten für Gruppenstunden? Wem Seite Gehören die Ferien?







Ausblick

Was steht an?





Nächste Schritte

- Klärung der Bedarfe auf kommunaler Ebene
- Abrufvereinbarung für die Länder der bereitgestellten Mittel
- Fachkräftegewinnung und -qualifizierung
- Zweite Expertenanhörung im Landtag
- Weiterarbeit des Ad Hoc-Ausschusses im LJHA
- Flankierende Projektgruppe in der bayerischen Jugendarbeit (sind wir vertreten)







Danke





Das Schutzkonzept des Bayerischen Jugendrotkreuzes



Warum brauchen wir ein Schutzkonzept?





Was ist bisher passiert?

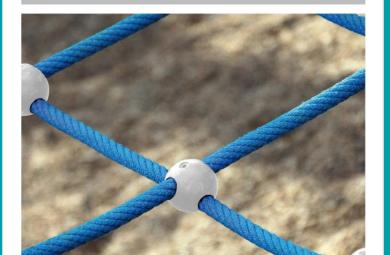




Deutsches Rotes Kreuz e.V.



DRK-Standards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen in den Gemeinschaften, Einrichtungen, Angeboten und Diensten des DRK



DRK-Standards





1: Konzeption

- Risikoanalyse
- Strukturelle Ebene
- Operative Ebene



2: Kenntnisse und Wissenserwerb

- Grundausbildung
- Fortbildungsangebote



3: Verhaltenskodex und Selbstverpflichtung





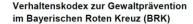








Bayerisches Rotes Kreuz 📥



Präambel

Das BRK setzt sich mit der Problematik der sexualisierten Gewalt auseinander. Es trägt mit einer offenen Thematisierung und durch Präventionsmaßnahmen zu einem verbesserten Schutz vor dieser bei.

Die Arbeit im BRK lebt von der vertrauensvollen Beziehung der Menschen untereinander. Dabei bietet insbesondere die Arbeit mit Menschen und am Menschen eine persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude, Lernen und Handeln ihren Platz haben.

Wer sich im Roten Kreuz engagiert, erkennt die sieben Rotkreuz-Grundsätze (Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität) an. Alle Menschen sollen die Angebote, Einrichtungen und Dienste des BRK als Orte erfahren, die von gegenseitigem Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit, Mitgefühl und Anerkennung geprägt sind. Um den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen besonders zu gewährleisten, verpflichten sich alle Ehren- und Hauptamtlichen im BRK dem nachfolgenden Verhaltenskodex.





4: Erweitertes Führungszeugnis

§ 72a SGB VIII





5: Beteiligung

PartizipativeGrundhaltung



6: Beschwerdemanagement und Vertrauenspersonen

- Vertrauensnummer
- Vertrauenspersonen

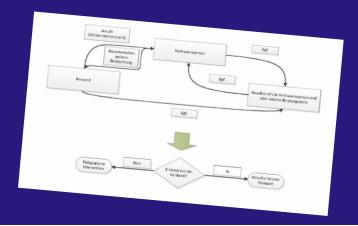


7:Verbandsinterne Strukturen

- AG Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt
- Hauptberufliche Stelle



8: Verfahrensweise bei sexualisierter Gewalt





Wie geht es weiter?







Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!!



Lehrgänge

- Wartelisten für Personen aus anderen BVs
 - Grundausbildung Zeitaufwändig

 => einige nicht ausgebildet / keine Juleicas
 - Nach Umstellung Jehlen Personen ehemals Teil A/B/C/D
 - Lange Vorlaufzeiten jur Förderung/Planung
 - volle Grundlehrgänge

Nachhaltigkeit

Rama Dama/ Millsammlung abgelaufenes Strandreiniquing Verband smaterial Chiemina = Obungsmaterial digitale Unterlagen je nach Alter Gruppenraum Möbel Second Hand nur Zweckfahrten (km im Jahr füllen) digitale Unterlagen · Feedbackbogen ·Ablaufplan in Sammlung (Paddlet) Ideensammlung Glasflaschen / ipps & Tricks
/ Mehrweg
/ Trinkflasche
Klimahelfer digitaler Ablaufplan am nethbewerb an Gruppenleiter weiter notzen Fahroemeinschaft /Bahhahren Saisonal + Regional · Metzger + Backer · regetorisch DIGITAL to aber night north of the Arasent ist wichtig? orealising digital for Alosprachen · prosent mit Lockerer Runde (Essen, Aktion) ·hybrid nur für Informationsfluss

Soennecken eG Soennecken Platz 51491 Overath soennecken.de @Soennecken

Herst.-Nr. 1138 Bestell.-Nr. 155 0225 02

The Person

Nachwuchsgewinnung Kein Mitgliedsbeitrag keine Verpflichtung Stadt kinder -> unbeständiger Servicestelle EA fehht gruppenleiter seklen 2u Wenig Action Blankicht/GL>16] Winsche/Anregungen + umseten (Beside Leitstelle dauest 1724, Volauf) Engagement zur regelm. Veröflichtung Alemkoulaket un. Migation Herst-Nr. 1138 Bestell.-Nr. 155 0225 02 **O**Soennecken Sciennecken el Sciennecken Platz 51491 Overath ioennecken.de

Nachwuchsgewinnung

I. TRAUMLAND Ed Plattform für 416 GL-Anwärfer D'heie finanzielle mittelf. Aktionen D'huktionierende Souicestelle EA Elibering in Grewien/A65/ND Elibering der Eltern D'Estaudigkeit GL/Kids 2 My Herst.-Nr. 1138 Bestell.-Nr. 155 0225 02 @Soennecken Spenneckan Flatz 91491 Oversth

Öffentlichkeitsarbeit - Offentlichkeitsarbeit got mit lipps und Trick Langfristigkeit

* Launtant lüs Ehrenant (550) * Lehrevakademie Dillingen * Einladung GS/KWB/Praceistag(KV) * Koodination Genrache Lehrer * Loopevationsverträge mit Einrichtungen = Timawierung - Vorlage bei Flo R.





Das neue Corporate Design



Warum ein neues Erscheinungsbild?

"Wir sind ein moderner Jugendverband und wollen das auch ausdrücken."

- Einhaltung des "alten Corporate Designs" sehr schwer für Laien.
- Bot wenig Flexibilität für verschiedene Druck- und Werbemittel
- Die Vorlagen und die Anordnung der Elemente ist ungeeignet für Social Media
- Einigkeit besteht über die Farbpalette, welche sich aus den Farben des Logos zieht



Das Corporate Design wie wir es kannten, besteht bereits seit über 14 Jahren!

Die letzte Aktualisierung entstand 2008!

Beauftragung Sherpa Design GmbH

Zur Erarbeitung eines modernen

Erscheinungsbildes



Beschluss des Inkrafttretens

des neuen Erscheinungsbild

Verbandsweite Umfrage

zu überarbeiteten Ideen

Der Weg zum neuen Corporate Design



Vorstellung und Briefing

des bislang Erarbeiteten





Und wie schaut das jetzt aus?





Typografie

Die neue Schriftart:

- Quicksand (Google Font)
- Downloadbar in der Mediathek
- Alternativschrift: Calibri (light)

Wir sind das Jugendrotkreuz!

Laut, bunt, vielfältig, tolerant & offen.

AaBbCcDdEeFfGqHhliJjKkLlMmNn



Typografie beschreibt die Schriftart und das Erscheinen von Schrift im Kontext von Publikationen

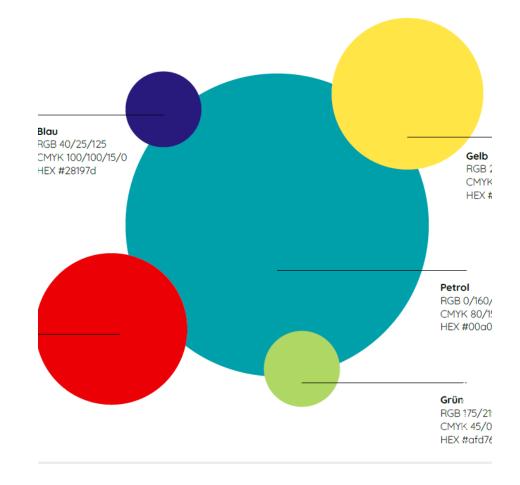
Beispiel aus dem Styleguide



Farbpalette

- Zentrale Farbe: JRK Petrol
- Sekundärfarben sind
 - Rot und Gelb
- Tertiär / Kontrastfarben:
 - Blau und Grün

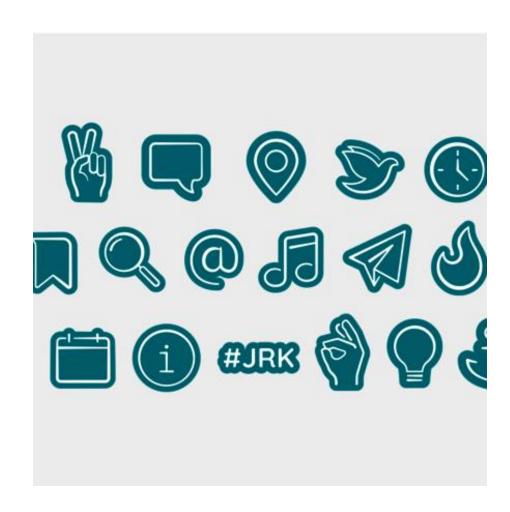
 (das Grün wurde auf Wunsch der
 Bundeskonferenz nachträglich eingefügt)





Das Herzstück: Sticker und Icons

- Für ein flexibles Einsetzen von Highlights und zur einfacheren Gestaltung insbesondere von digitalem Content wurden Sticker und Icons eingeführt.
- Aktuell über 100 Sticker vorhanden!
- Bei Bedarf können weitere angefragt werden
- Empfehlung: wenn Bilder / Text vorhanden -> nicht mehr als 2 Sticker
- Sortiert nach Sets, z.B.
 - Internationales
 - Corona
 - Demokratie
- Alle Sticker und Icons in jeder Farbe verfügbar





Weiter Formatvorlagen

- Für offline Medien wird ebenfalls eine Palette an Vorlagen bereitgestellt
 - Plakate
 - Infoblätter
 - A5 Faltblätter
 - Broschüren
 - Flyer DIN lang
 - ..
- Alle Vorlagen sind ebenfalls f
 ür Open Source Programme (OpenOffice, Scribus, etc...) verf
 ügbar





Digitale Medien

Präsentationen, Social Media Postings

- Auch für digitale Medien gibt es Vorlagen
- Präsentationen wir ihr sie hier seht
- Ganz neu:
 - Canva Vorlagen
 - Canva ist ein Tool zur Erstellung von Social Media Inhalten und kann kostenlos oder bezahlt verwendet werden
 - Vorlagen für Stories und Postings













Wie komme ich zu den CD - Elementen?

- Im IMS gibt es bereits angepasste Vorlagen mit dem Logo des Bayerischen Jugendrotkreuzes.
 Auch findet sich hier der Link zur Sammlung.
- Komplette Sammlung findet sich auf jugendrotkreuz.de
 - Username: jrk
 - Passwort: erscheinungsbild

